



Neminem Laedere



dasunendlichesein-yo_soy_otro_tu.odt

11.05.17

Yo soy otro tú (google übersetzt dies vom spanischen in "Ich bin ein anderes Du" (que))
dies ist für mich die Quintessenz, die Summe aller Erkenntnisse.

Für viele mag die Quintessenz, die Summe aller Erkenntnisse, gleich zu setzen sein, mit dem Sinn des Lebens - jedoch nach meinem Dafürhalten, gibt es eben keinen Sinn des Lebens, so wie wir dies verstehen und erwarten es hat nicht diesen „Sinn“, den wir suchen und anstreben.

(Das) Leben heißt einfach zu leben ! - offen, bewußt, ehrlich, klar, in Liebe / liebevoll.

So kann uns das Leben Türen öffnen - durch welche wir zu Erkenntnissen und zu Gleichmut gelangen können. Dieses führt uns zum Erkennen .. von absolut und uneingeschränkt Allem.

Damit wäre nach allgemeinem / obigen Sprachgebrauch der Sinn des Lebens, uns diese Türen zu öffnen - unser Freier Wille ermöglicht uns, hindurch zu gehen oder auch nicht (sperrt sich).

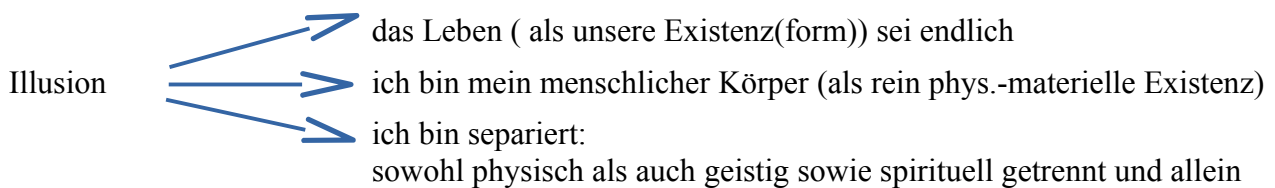
Wohin kann (sollte) das Leben uns führen ? **Erkennen durch Erkenntnis !**

Jede Erkenntnis ist individuell - damit variiert auch das Erkannte und damit der Erkenntnisweg des Einzelnen immer als tragendes Element des eigenen Seins, individuellen Persönlichkeit: Ego. Vermutlich können wir erst durch Gleichmut diese Tatsache unseres Erkenntnisweges annehmen.

Ein wichtiger Teil des Annehmens ist auch die Tatsache, welche wir in Dankbarkeit reflektieren sollten, daß unsere jeweiligen Eltern ihr Leben der Unterstützung von uns und unserem Erkenntnisweg gewidmet haben (damit wir ein wenig weiter kommen, als vlt. sie selbst) - sei es auf materieller Ebene, sei es im Glauben und Vertrauen in uns ... etc.

Je mehr uns hier verbindet, desto mehr verbindet sich physisch - materialisierte leibliche Elternschaft mit Anteilen der alles verbindende Seelenfamilie.

So folgen wir vielen Illusionen in unserem Leben; hier nur 3 elementare:



Auch wenn wir aufgrund von „Seelenschmerzen“ eine Trennung empfinden - so besteht diese in Wahrheit nicht. Wir sind:

=> ewig Eins - ОДИН - in / durch / mittels unserem Höheren Selbst

====> nicht nur auf der Seelenebene

====> ebenso mit der Quelle Allen Seins, dem unendlichen Bewußtsein

====> mit allen Seelen

====> mit Allem - was - ist

====> mit den Mitmenschen durch das Kollektivbewusstsein

=====> sei es durch die Akasha Chronik oder durch das morphogenetische Feld

=> eingebunden in ein multidimensionales physisches Erleben

====> mit anderen sicht- und unsichtbaren Wesen

=====> in dieser ebenso auch in anderen (parallelen) Dimensionen

- ====> mit Allem-was-ist (Hund, Katze, Maus, Baum, Stein und Strauch,)
- ====> mit anderen Existenzen und Existenzformen
- ====> mit anderen Geistwesen
- ====> mit unserer, anderen und insgesamt mit allen Seelen sowie Seelenfamilien

Und all dies zeitlos sowie ohne jede Trennung **Yo soy otro tú**
 Das Annehmen dieser Tatsache erfolgt für viele mittels Gleichmut (Anmut & Demut)

Daher meine Definition von Gleichmut: der Mut, anzunehmen was geschieht / geschehen soll, ganz gleich ob es mir zusagt oder nicht.

vor einiger Zeit hatte ich bereits geschrieben, daß das Ziel unserer Inkarnation(en) und damit auch unserer physisch - materialisierten - materiellen Existenz das Erkennen durch Erkenntnis ist.

Auf den letzten ~ 40 Seiten wird dies auch quasi durch dieses Buch MiB bestätigt
 - daher habe ich einige Seiten nachfolgend zitiert.

Allerdings hält sich auch hier hartnäckig der Glaubenssatz vom Lernen (müssen).

Da der Begriff „Gott“ seit ewigen Zeiten für eigene Machtszenarien der jeweiligen Priesterkaste als ihr „Dienstherr“ mißbraucht wird, der sie berechtige, die Menschen zu unterdrücken, so verwende ich / formuliere ich es lieber als das unendliche BewußtSein / Sein.

Unendlich ist nicht beschreibbar - ansonsten wäre es endlich, so wie die Lebenserwartung eines Körpers.

Das unendliche BewußtSein ist einmal nicht beschreibbar und zum anderen orchestriert dieses - und wir mit als untrennbarer (An)Teil - alles / das universale Sein inkl. dem Universum und der Info der Akasha Chronik. Daher bin ich weiterhin der Überzeugung: all unsere Handlungen dienen nicht dem Lernen, sondern der Vorbereitung (dem Öffnen für), damit wir befähigt werden, diese Erkenntnis in uns aufzunehmen; ein wichtiger Schritt dorthin ist das Annehmen

> erst einmal von uns selbst ... wer oder was wir tatsächlich sind

> des Seins in all seinen Ausprägungen und Aspekten als individueller Ausdruck des unendlichen Seins.

In der Summe ist es wiederum Ego cogito ergo sum: ICH BIN - mein individuelles Ego / Sein, welches durch seine Besonderheiten das Universum erfüllt und reichhaltiger macht.

Betrachten wir den Dreiklang aus **GleichMUT** aus einer früheren
 Abhandlung.

AnMUT



DeMUT

Nur im Gleichmut kann ich das (eigene) Sein und damit die gegebenen Aspekte allen Seins annehmen.

Aristoteles irrte, als er uns als das endliche Sein nannte, denn dies bezieht sich nur auf die Körper, welche unsere Werkzeuge sind. Wir werden auch als Seelen bzw.

Geistwesen bezeichnet, wobei dieses ebenfalls völlig zu kurz greift. Da sich die Kirche alles unter den Nagel reißt, befürchte ich, daß sie Anspruch auf unser Sein erhebt, wenn wir von beseelt sprechen: wegen Moses 1:2

1. Mofe 1. 2.

Schöpfung des Menschen.

7. Und Gott der Herr machte den Menschen aus einem Erdenkloß, und er blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nase. Und * also ward der Mensch eine lebendige Seele.

Der Begriff Geistwesen bindet das Wesen an einen Geist ... nun wessen oder was für einen ? Als Seinswesen jedoch, sind wir Elemente des gesamten Seins und damit auch frei (freier Wille) und unabhängig von einem (evtl. kirchlichem) Geist.

Und auch dieses greift zu kurz: wir selbst sind das Sein, wie jeder Wassertropfen der Ozean ist. Ich befürchte nur, daß es schwerfallen kann, diese Trag-/Reichweite anzunehmen ... aber im Rahmen meines eigenen Erkennens, weiß ich, daß es so ist - ohne jeden Zweifel ----- daher kann ich auch mein Ich (lat. Ego) annehmen.

Ist nun anzunehmen, daß wir an eine bestimmte Art von dimensionalen „Sein“ gebunden sind ?

Wir wissen: unser Wort-/Sprachgebrauch wurde bewußt ungenau

Wir sprechen von 1 / 2 / 3 Dimensionen (Planimetrie / Trigonometrie).

Durch diesen Sprachgebrauch wird davon abgelenkt, daß das tatsächliche Sein multidimensional ist > wie ja auch multifrequent DECT neben WLAN neben GSM neben Bluetooth

Nehmen wir einfach mal ein Blatt Papier: das Papier ist dreidimensional - die Zeichenfläche nur zweidimensional; der Kuli ist ebenso wie wir - physisch betrachtet - dreidimensional. So existiert im selben Raum (bspw. Klassenzimmer einer Schule) diese Dimensionen störungsfrei neben einander.



Wir betrachten Erde, Mond, Mars, ... als dreidimensionale Kugelkörper.

Ebenso nehmen wir mit unseren, auf der physischen Existenz basierenden 5 Sinnen, den Menschen als raumfüllendes Element wahr.

Dennoch wissen wir durch die Aurafotografie, daß wir strahlende Körper um den physischen Körper haben - bspw. den Emotionalkörper - wir berühren unsere Mitmenschen schon in relativ großer Entfernung - und wundern uns, weshalb wir es wünschen, die Distanz nicht zu verringern, obwohl wir den Anderen noch gar nicht kennen. Welche strahlende Körper umschließen Erde, Mars, ?



Ebenso wie wir vom (strahlenden) Körper - im selben materialisierten physischen Raum - umflossen sind, ebenso ist diese Materie jeder Raum umflossen und durchdrungen von unendlich vielen Dimensionen alles ist multidimensional ! Ein (Er)Leben in mehreren Dimensionen / gleichzeitig einer weiteren Dimension bedeutet weder das Verlassen unserer Erlebensdimension des sog. „Hier und Jetzt“ - also weder physisch = den Raum, noch zeitlich (andere Zeitlinie), sondern einfach nur BEWUßTES TEILNEHMEN ... an Aspekten dieser anderen Dimension(en) des multidimensionalen Seins / Universum.

Dabei beziehe ich dieses Teilnehmen nicht auf das gesamte (Er)Leben - weder räumlich noch zeitlich, sondern auf den bewußt gewählten (Erlebens)Aspekt der anderen Dimension, die ja wie unendlich viele andere auch, unsere Erlebensdimension „Hier und Jetzt“ durchdringt. Dieser Aspekt kann singular sein.

Vlt. aufgrund unserer Seelen-/Lebensaufgabe sind wir jeweils für bestimmte, oftmals unterschiedliche Dinge affin. Wir nehmen dadurch bewußt an bestimmten Aspekten dieses Seins teil bei anderen sind wir völlig unbewußt .. oder gar bewußt(seins)los --- und nicht - teilnehmend.

Was als morphogenetische Felder, Akasha Chronik oder kollektives (indiv. höheres) Bewußtsein beschrieben wird, ist wohl oftmals nichts anderes als ein bewußtseinsloses Teilnehmen einge-/einbezogen mangels dem Erkennen / des eigenen Erkenntnisstandes & daher nicht - erkennend / nicht - wahrnehmend.

So wurden mir schon viele Dinge berichtet - bei denen ich keinen Zweifel habe, daß dies so ist ---- mir ist jedoch (im Moment noch) der Zugang versperrt (ich nehme an: unzureichender eigener Erkenntnisstand - damit kein Zugang), den andere mühelos haben (Fernheilung, Diagnostik durch Pendeln, etc.).

Hier hat sich für diese Menschen bereits eine Dimension geöffnet, durch welche sie dies als Erleben in Ihr Leben holen (aufgrund ihrer Seelenaufgabe zu holen haben / holten). In den anderen Aspekten ihres Seins gibt es keinen „Dimensionsunterschied“ zu meinem Erleben.

Als allg. bekanntes Bsp.: es wird von buddhistischen Mönchen berichtet, welche ohne jeden Schaden das Verbrechen an der Bevölkerung von Nagasaki und Hiroshima überlebten - ohne Strahlenschäden. So berichtete mir Thilo von einer Frau in Zusammenhang mit dem GAU Tschernobyl, welche ebenfalls keinerlei Strahlenschaden aufweist.

Deren Erleben war dasselbe wie das der anderen Bevölkerung; aber bzgl. dem jeweiligen GAU wurden sie durch einen Dimensionsunterschied vor Strahlenschaden geschützt.

Hinweis zu dem Thema auf meiner site: **Der Freeman on the land** < = > freier Mensch auf dieser Erde

<http://freemanontheland.de/gedanken.htm>

http://freemanontheland.de/liebe_zu_leben.htm

<http://freemanontheland.de/illusion.htm>

sowie ab ~ Seite 10 die Abhandlung von: *das nichts was alles ist*-III vom 8. und 24. August 2015

Wie ebenfalls bereits geschrieben: „Am Anfang war das Wort“ Wörter sind Schwingung - also Energie, ausgedrückt durch hörbare Frequenz: D.h. Am Anfang war reine Energie, pure Schwingung(sEnergie). PDF vom 8. August 2015 *wenn-wir-wahrhaftig-lieben*-III

Yo soy otro tú !

Buch „**Die Weisheit deiner Seele**“ Gemäß Pierre de Forêt ist eben die Seele das Bindeglied - die direkte Anbindung an das Göttliche, an das unendliche Bewußtsein und damit untrennbarer Teil von Allem-was-ist http://www.silberschnur.de/artikelliste/gruppe/de_Foret_Pierre.html

=> <http://www.freiheitistselbstbestimmtesleben.de/pdf/pierre-geburtderseele.pdf> Meine

Überzeugung: wenn wir wahrhaftig lieben – auch das, was wir tun – sind wir im harmonischen Einklang

- mit uns

- mit Allem-was-ist

- mit dem was wir tun - was wir schöpfen, unser Schöpfungsprodukt mit unserer Schöpfungskraft und

wir sind in diesem Moment wahrhaft göttlich in uns selbst, denn etwas zu schöpfen ist der physische, materialisierende Ausdruck unserer Seele - das „Element“ von Allem-was-ist, welches unmittelbar, untrennbar ewiglich Eins mit dem unendlichen Bewußtsein ist !

Zitat: Pierre de Forêt Die Geburt der Seele S.: 17

Seine Aussage, dass wir Menschen nicht „Geschöpfe Gottes“ in dem Sinne seien, dass uns Gott als verkörperte Wesen geschaffen habe, sondern dass wir in unserem materiellen Erscheinungsbild „lediglich“ Manifestationen von Aspekten individueller Seelen darstellen. Unsere Seele ist nichts, was wir besitzen; sie ist das grössere Ganze, das tatsächlich von Gott geschaffen wurden, von dem wir, als verkörperte Wesen, jedoch nur einen kleinen Teil repräsentierten; dennoch sind wir selber die wahren Schöpfer der materiellen Realität.

Pierre de Forêt beschreibt seine Fähigkeit, seinen Körper zu verlassen und das Jenseits zu besuchen.

_____ Zitat Ende _____

Die 4 bis 6 Jahre alten Texte zu „Am Anfang war das Wort“ sind zu finden auf 3 websites:
<http://freemanontheland.de/freier-mensch.htm>
<http://www.freiheitistselbstbestimmtesleben.de/thema06.htm>
<http://www.freiheitistselbstbestimmtesleben.de/schoepfungskraft.htm>

All dies kumuliert in eben in einer zentralen Erkenntnis: gleichgültig, welche Erkrankung, wir zu erleiden haben, wir müssen nur **in diesem einen Punkt** eine andere Realisierung / einen Dimensionswechsel wählen und wir sind beschwerdefrei. Tja, wenn ich das ebenso einfach - wie - hier in Schriftform vollbringen könnte, würde ich es tun und bei mir selbst anwenden aber jeder Weg beginnt mit dem 1. Schritt und der ist immer Erkenntnis im Erkennen -- denn wir leben unsere (falschen & richtigen) Überzeugungen sowie die gesellschaftlichen Glaubenssätze.

Allg. ist auch bekannt, daß erst die Quantenmechanik unsere physische Existenz und unser Erleben beschreiben konnte; da alle Partikel keinen definitiven Zustand haben, bis sie beobachtet werden und wir unsere Realität durch Beobachtung schaffen: sei dies als Individuum oder Teil einer Gesellschaft, in der Familie oder allg. als Teil eines Kollektivs: müssen wir anscheinend erneut in das Nichts eintauchen, um im undefinierten Zustand die Realität von **gesund** für uns selbst zu erschaffen = an uns zu beobachten. <http://dasunendlichesein.de/das-nichts-das-alles-ist.htm>

Zitat: Vermutlich hat uns Buddha den Weg aufgezeigt: "Die im Frieden sind, fließen über vor Energie."

Mit Gleichmut überschreitet man die Beschränkungen des Selbst. Ich tue dies, weil es "richtig" ist. Furcht? Das beeinflußt mich nicht. Ein Kneifen? Ich fühle es, aber es interessiert mich nicht. Frieden ist eine Quelle der Kraft und keine Senkung. Dabei ist Achtsamkeit die Grundlage von Gleichmut. __ Zitat Ende __



„Anfaßbare Materie“ als verdichtete, verlangsamte Energie ... besteht diese für uns nur ein- oder mehrdimensional ? Wären wir in der Lage (10. Erkenntnis Celestine) nicht mehr sicht-/wahrnehmbar zu sein, wenn wir in eine andere Dimension gleiten bzw. könnten wir so „durch Wände gehen“ ? - vlt. finden wir bald die zur Beantwortung notwendige Erkenntnis und hoffentlich auch ihre Umsetzung ... bald.

Bis dahin alles Liebe und Gute
In Liebe, auf bald

Euer Peter

<http://www.freiheitistselbstbestimmtesleben.de/traditionen.htm> “Ich bin ein anderes Du“
Eine große Freude war mir, als ein Herr, der ebenfalls die Zeremonien verfolgte, zu mir **Yo soy otro tú** sagte. In lak'ech (In la:kesj) ist dies ein Maya-Gruß der eingeweihten Priester der Mayakultur, und bedeutet soviel wie: “Ich bin ein anderes du Selbst“. Die Maya wollen damit sagen: dass wir alle EINS sind, bzw. verschiedene Aspekte des EINEN in uns tragen (www.inlakech.at)
Olmekenkalender "**Ich bin ein anderes Du und Du bist ein anderes ich**, alles ist Eins drum schadet Euch nicht" (www.metin-forum.com/guides-tipps/338-big-metin2-lvl-guide-3.html)

So sagt uns auch das ewige Gesetz - lex aeterna - vom Sein: daß alles Eins ist. Jeder Tod und jede Trennung ist Illusion. Alles ist Teil des unendlichen Seins; damit ist alles ein Teil von mir und ich bin dies von ihm. Dasselbe sagt uns das Liebesgebot über diese ewiglich bestehende Einheit.



Geist des Ting



<http://geistdesting.de/>

<http://dasunendlichesein.de/>

<http://heimatnation.de/>

das zwingende Recht des ius cogens aus dem natürlichen ius naturae

Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füge auch keinem Anderen zu

das ewige, aeterne Liebesgebot

Was Du möchtest, das man Gutes Dir tue, das tue einem Anderen

das göttliche ius divina: neminem laedere >schädige niemanden<

Jeder hat sich so zu verhalten,
daß Niemand mehr als unvermeidlich belästigt oder behindert wird

Wahrheit

der Geist der Liebe ist der Geist Allen Seins - allein dieser Geist führt zum Leben

Gerechtigkeit

nur in der Liebe finden wir uns als untrennbarer Teil von Allem Sein wieder
und in der eigenen Schöpferkraft

Ausgewogenheit

wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses; so ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.“

- denn das Gesetz ist nur der Sünden wegen hinzugekommen; wir als Einheit mit allem Sein sind Niemandem untertan und frei von Sünde in einem Geist: „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein“ - denn hätten wir die Liebe nicht, so wären wir ein Nichts und all unsere Handlungen sind wie Staub im Wind. Die Liebe freut sich an der Wahrheit und die Liebe ist größer als Glaube und Hoffnung. Daher verhalte Dich in jedem Augenblick so, daß Du in aller Konsequenz vor Dir und allem was Dir lieb, teuer und heilig ist, Dein gesamtes Denken, Reden und Tun verantworten kannst.